

SWR2 Zeitwort

**14.02.1970:**

Erich Segals Roman "Love Story" erscheint

Von Irene Geuer

Sendung vom: 14.02.2024

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2024

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-sw2-zeitwort-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**O-Ton aus dem Film Lovestory:**

- Sie sehen aus wie ein reicher Internatpinkel.
- Na, danke. Ich bin arm und superintelligent.
- Arm und superintelligent bin ich.
- Woran sieht man, dass Sie superintelligent sind?
- daran, dass ich nie mit Ihnen Kaffee trinken würde...
- ich würde Sie auch niemals einladen...

**Autorin:**

Natürlich wird er sie einladen, natürlich wird daraus Liebe, bevor das Schreckliche beginnt, von dem Professor Erich Segal 1969 hörte, als er Besuch von Studenten bekam. Sie erzählten:

**O-Ton von Erich Segal:**

Einer meiner Studenten hat seine Frau verloren mit 24 Jahren. Er ist Witwer mit nur 24 Jahren, ich war so berührt.

**Autorin:**

Also schrieb Professor Segal diese tragische Geschichte auf. Und damit änderte sich sein Leben.

**O-Ton von Elke Heidenreich:**

Neben mir ein weltberühmter, hochbegabter und ich vermute mal auch steinreicher Mann, Erich Segal.

**Autorin:**

Erich Segal wird mit dieser Lovestory weltberühmt, weil er die Herzen der Leserinnen und Leser bewegt. Die Herzen der Literaturwissenschaftler wurden indes zu Stein.

**O-Ton von Uwe Baumann:**

Da war plötzlich einer, der aus dieser stillen Ecke, wo sich Wissenschaftler in den 60er Jahren aufhalten, herausgetreten ist, der fünf Mal im Monat in einer Talkshow auftrat, der war fast sowas wie ein Popstar.

**Autorin:**

Anglistik-Professor Uwe Baumann hat Love Story gelesen und er war auch im Kino, wie Millionen andere. Er kann den Neid seiner damaligen Kollegen nachvollziehen. Die Geschichte war einfach: Er reich, liebt sie, arm, die Eltern sind gegen eine Hochzeit.

**O-Ton aus dem Film Lovestory:**

- Es macht Dir wohl Spaß, Deinen Vater zu provozieren, stimmts?
- Das beruht wohl auf Gegenseitigkeit, wie du vielleicht bemerkt hast.

**Autorin:**

Die beiden brennen durch und leben bescheiden, aber glücklich.

**O-Ton aus dem Film Lovestory:**

- Sag mir was deine Augen sehen?
- Sie sehen dich Jenny.
- Das ist Poesie.

**Autorin:**

Dann wird sie krank. Zu simpel, meinten viele.

**Kommentar der Frankfurter Zeitung:**

Das dümmste, zynischste, langweiligste Buch der Saison.

**Autorin:**

Schrieb die Frankfurter Allgemeine Zeitung, als der Roman am Valentinstag 1970 erschien. Und der Spiegel fügte hinzu:

**Kommentar aus dem Spiegel:**

An dem Buch ist nichts interessant, außer seinem Erfolg.

**Autorin:**

Den hatte es. 20 Millionen Mal ging die Liebesgeschichte von Oliver und Jenny über die Ladentheke. Und doch musste sich Segal jahrelang dafür rechtfertigen, z.B. im Fernsehen 1980.

**O-Ton von Elke Heidenreich und Erich Segal:**

- Aber man muss doch einem berühmten Menschen, wenn man ihn mal zu packen kriegt, sagen: Sie sind zwar furchtbar berühmt, aber ich weiß gar nicht, warum
- Ich auch, ich auch.

**Autorin:**

Fragen nach seinem Reichtum, beantwortete er immer geduldig und präzise. Wie ein Wissenschaftler, der er ja immer blieb.

**O-Ton von Erich Segal:**

Nach Lovestory habe ich den Luxus, ein fantastischer Luxus. Das gebe ich zu, zum ersten Mal. Ich habe die Enzyklopädie der Wissenschaft gekauft, in 80 Bänden, ich bin vielleicht der Einzige außer den Bibliotheken, der sie besitzt.

**Autorin:**

Tatsächlich hatte Segal selbst nie mit diesem Erfolg gerechnet. Es war einfach seine Leidenschaft, mal was anderes zu verfassen als ernsthafte, wissenschaftliche Abhandlungen.

**O-Ton von Erich Segal:**

Das Leben ist so schwer und Unterhaltung braucht man.

**Autorin:**

Also schrieb er weitere Bestseller: „Die Ärzte“ z.B., „Der Preis des Ruhms“ und eine zweite Lovestory.

**O-Ton von Erich Segal:**

Das war wirklich schwer, ich brauchte sieben Jahre, um ein zweites Buch zu schreiben. Ich war traumatisiert von dem Rummel und schließlich fand ich Ruhe genug, um ein zweites Buch, die Fortsetzung von Lovestory, nämlich Olivers Story zu schreiben. Das war hart, der zweite ist immer der schwerste zu schreiben.

**Autorin:**

Auch die Fortsetzung wird ein Erfolg und verfilmt. Wissenschaftlich kommt er über das Gastdozentendasein nicht heraus. Erich Segal stirbt am 17. Januar 2010 in London. Er hat seine Leidenschaften gelebt, seine Sportlichkeit als Marathonläufer, seine Neugier als Wissenschaftler und die Liebe in seiner Ehe.

**O-Ton von Erich Segal:**

Ich habe meiner Frau zu danken für meine persönliches Gleichgewicht. Und dank meinem Kind bin ich glücklich.